

1754–1756

Johann Georg Hamann → Johann Christoph Ruprecht

S. 216, 8

GeEhrtester Freund,

10 Ich bin eben im Begrief gewesen mich nach Ihnen erkundigen zu laßen weil  
 ist. Sie kennen meine gestrige Ungedult, die Sie aufs höchste getrieben haben,  
 da ich Ihnen eine viertel Meile zu Fuß v der älteste HE v. W. zu Pferd ½  
 entgegen gegangen. Gestern Abend um 10 bin ich Ihrentwegen noch  
 aufgesprungen v vor der Thüre gelaufen. Erstlich also Genungthuung. (Meinen  
 15 Coffée will nicht annehmen, weil ich ihn selbst ausgetrunken habe  
 ohngeachtet er für Sie gemacht war.) Zweytens Nothwendigkeit Sie bey mir zu sehen;  
 der ich nicht abhelfen kann, weil heute mein Tag Besuche anzunehmen aber  
 nicht abzulegen ist. Ich habe Ihnen etwas aus Mietau mitzutheilen v erwarte  
 also von Ihrer Güte, daß Sie um 4 Uhr bey mir seyn werden. Meine  
 20 ergebnste Empfehlung an Dero GeEhrteste Eltern. Geseegnet Frühstück; weil ich  
 Ihnen mündlich Geseegnete Mahlzeit zu wünschen gedenke. Adio.

**Provenienz**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], II 30.

**Bisherige Drucke**

ZH I 216, Nr. 91.

**Zusätze ZH**

Die Briefe [Nr. 85–102], meist kleine Zettel, stammen aus den Jahren 1754–56; einige ließen sich wohl genauer datieren und in die bisherigen einreihen, es erscheint jedoch angemessener, sie geschlossen zu bringen. Es sind meist kurze Nachrichten an Ruprecht, den jungen Pastor in Grünhof, Hamanns Nachbar.

**Kommentar**

216/12 älteste] Peter Christoph Baron v. Witten

216/18 Mietau] Mitau, heute Jelgava, Lettland  
 [56° 39' N, 23° 43' O] (40 km südwestlich  
 von Riga)

**Quelle:**

Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian

Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: [www.hamann-ausgabe.de](http://www.hamann-ausgabe.de).